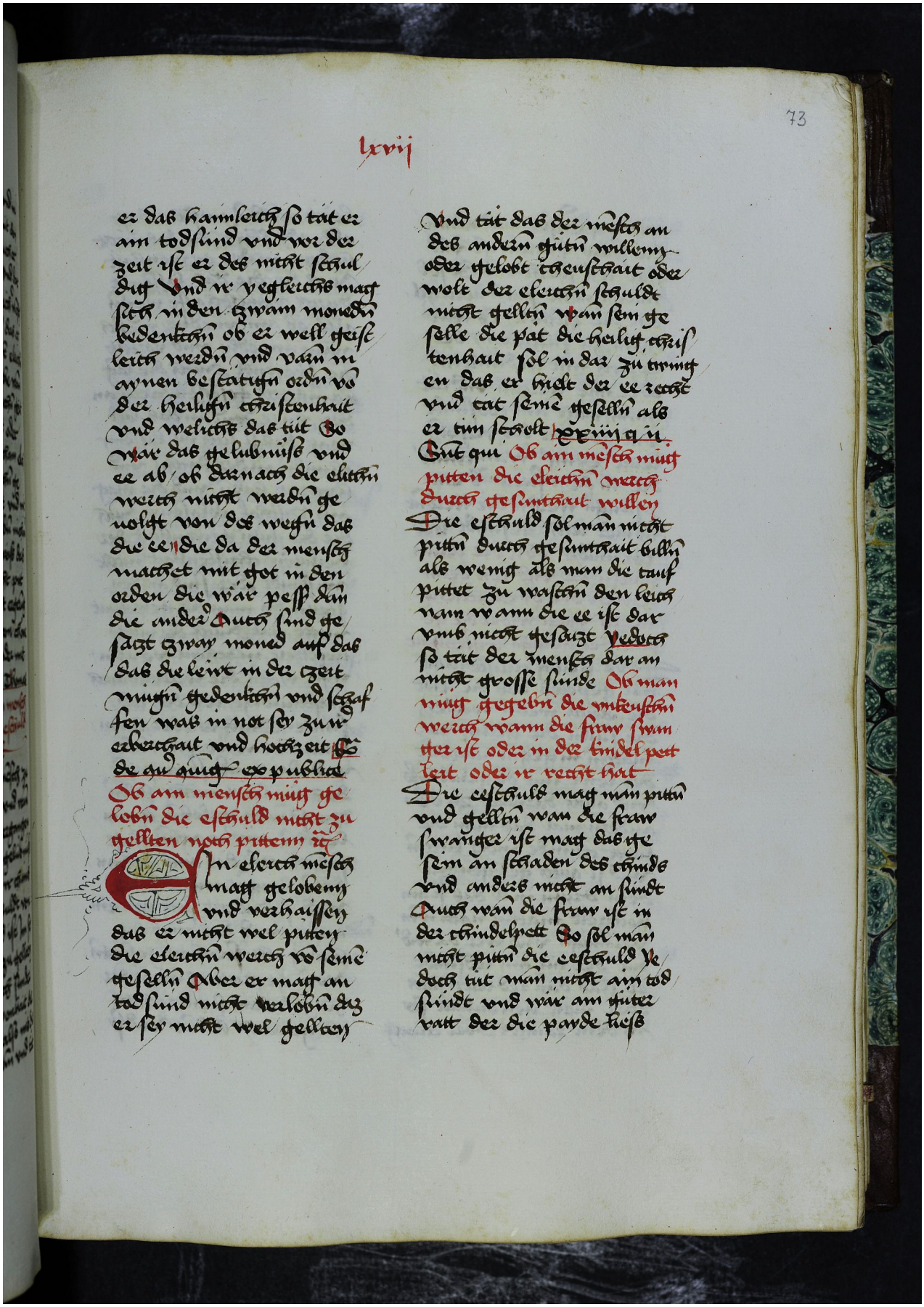
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



73

lxvij

er das haimleich so tat er
ain todsünd vnd wer der
zeit ist er des nicht schuld
dick Vnd ir vergleichs mach
sich in den zwain monedn
bedenkchn ob er well geist
leich werdn vnd vann in
ynen bestatign ordn vo
der heilign cristenhait
vnd welichs das tut So
wär das gelubnüs vnd
ee ab ob dernach die eltern
weich nicht werdn ge
wolgt von des wegn das
die ee die da der mensch
machet mit got in den
orden die wär pess dann
die andern Auch sind ge
satzt zway moned auf das
das die leut in der zeit
mugn gedenkchn vnd schaf
fen was in not sey zu ir
erbarchait vnd hochzeit So
de qu quick eo publica
Ob ain mensch mügt ge
lobn die eschuld nicht zu
gellten noch pittem ꝛc
Ain elterch mesch
mach gelobem
vnd verhaissen
das er nicht wel pitten
die elterchn weich vo seine
gesellin Aber er mach an
todsünd nicht verlobn dz
er sey nicht wel gellten
Vnd tät das der mesch an
des andern gutn willem
oder gelobt tacenstrait oder
wolt der elterchn schuldt
nicht gellten vnan sein ge
selle die pat die heilig cris
tenhait sol in dar zu trimg
en das er bricht der ee zecht
vnd tat seine gesellin als
er tun scholt ¶ De viij q ij
Cut qui Ob ain mesch mügt
pitten die elterchn weich
durch gesuntrait willen
Die eschuld sol man nicht
pittn durch gesuntrait billn
als wenig als man die tauf
pittet zu waschn den leich
nam wann die ee ist dar
vmb nicht gesatzt Yedoch
so tät der mensch dar an
nicht grosse sünde Ob man
mügt gegebn die vnkeuschn
weich wann die frow swan
ger ist oder in der kindelpet
tet oder ir recht hat
Die eschuld mach man pittn
vnd gellten wan die frow
swanger ist mach das ge
sein an schaden des chindes
vnd anders nicht an sündt
Auch wan die frow ist in
der chindelpett So sol man
nicht pittn die eschuld Ye
doch tut man nicht ain tod
sündt vnd wär ain gutter
ratt der die parde hiess